



Juni 2022

Senioren Aktuell 03/2022

Beihilfe - Was können **WIR** tun?

Diese Frage stellte die neu gewählte Bundesseniorenvertreterin der vbba an den Vertreter der Zentrale anlässlich eines Meinungsaustausches zum Thema Bearbeitung der Beihilfeanträge und dabei heraus kamen erstaunliche Vorschläge:



Um die Bearbeitungszeit zu verkürzen und die Kolleginnen und Kollegen der Beihilfestelle zu entlasten können wir alle, die von der derzeitigen Situation betroffen sind, tatsächlich unseren Beitrag leisten:

- **Telefonate** mit Fragen zum Antrag, Stand des Verfahrens, Fachfragen und ggf. Unmutsäußerungen (alles verständlich) vermeiden und die Telefone für die Notfälle damit freihalten.
- **Anfragen** stattdessen per Mail stellen und zwar an: beihilfe@arbeitsagentur.de
- Durch eine Übersendung der eingescannten und **vorher unterschriebenen Anträge** incl. der jeweiligen **Unterlagen per Mail** wird der zeitraubende Postlauf verkürzt, die Unsicherheit des Einganges geklärt und damit der Beginn der Bearbeitung verkürzt. (Achtung: Auf die Größe achten. Bei mehr als 10 MB möglichst 2 Mails oder mehr mit jeweiligem Bezug senden).
Allerdings tragen die Antragstellenden das Risiko des Datenschutzes selbst.
- Bei **Abgabe von Anträgen in den Dienststellen** sollten auf jeden Fall vor Ort **Eingangsvermerke** per Poststempel erfolgen. Da die Bearbeitung nach Höhe und Schwere sowie anschließend nach Eingang priorisiert erfolgt, hilft dies bei der zeitlichen Zuordnung.
- Bei allen Anfragen ist es zudem hilfreich, wenn eine **Kennzahl** der **Personalnummer** vorangestellt wird – und zwar:
 - 019** für die aktiven Beschäftigten
 - 619** für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
 - 719** für die „In sich Beurlaubten“

Die Kolleginnen und Kollegen im Bereich Beihilfe fahren Überstunden, die Personalkapazität wurde erheblich erhöht und weiteres Personal soll zur Verfügung gestellt werden. Wenn wir alle mit den oben genannten Möglichkeiten ebenso zur Entzerrung beitragen, sind wir hoffentlich spätestens im August 2022 wieder auf „normal“. Das heißt: Innerhalb von 10 Arbeitstagen erfolgt die Bearbeitung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie es uns alle **gemeinsam** versuchen. Die **vbba** wird die Fortschritte genau beobachten und Sie weiterhin informieren.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten